Stellungnahme der Soroptimistinnen Fürth zum Wahlerfolg der AfD

Die Soroptimistinnen Fürth sprachen bei ihrem letzten Treffen auch über das Ergebnis der Landtagswahlen und das Frauenbild der AfD in ihrem „Regierungsprogramm zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt“.
Die Frauen im Fürther Club verfolgen das Ziel, die Lebensbedingungen von Frauen zu verbessern und ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben zu stärken. Sie sind daher entsetzt, dass die AfD bei den Wahlen in Sachsen-Anhalt eine so große Zustimmung gefunden hat, obwohl diese Partei ein Frauenbild verficht, das aus dem 19. Jahrhundert stammt.

Die AfD beklagt in ihrem Programm ausführlich den Geburtenrückgang und das „Aussterben des Deutschen Volkes“ und meint: „Wir werden die Familie, bestehend aus Vater, Mutter und möglichst vielen Kindern, wieder in den Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Denkens und Handelns stellen.“ Mit dem Wort „wieder“ suggeriert die AfD, dass sie „nur“ einen angeblich guten, inzwischen verlorenen Zustand wieder herstellen will. Dabei werden Frauen von der AfD vorrangig über die Mutterschaft definiert. Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, dass Frauen das Recht haben, selbstbestimmt zu leben und auch andere Ziele zu verfolgen, werden negiert.

Die AfD geht in ihrem Programm auch rigide gegen alle Gleichstellungsbestrebungen vor. Im Abschnitt „Wissenschaft“ wird sogar behauptet, die Gleichstellungspolitik „setzt auf die systematische Privilegierung von Frauen und diskriminiert gezielt Männer. Männer werden entmutigt, eine akademische Karriere zu verfolgen. Nicht mehr allein die Leistung, sondern das Geschlecht entscheidet über den beruflichen Erfolg. Alle staatlichen Programme zur Förderung speziell von Frauen werden wir einstellen, alle Frauenquoten außer Kraft setzen.“ Dabei sprechen die realen Zahlen eine ganz andere Sprache: Von den Professoren an deutschen Universitäten sind nur 28,3% Frauen. Mit solchen Falschinformationen verfolgt die AfD das politische Ziel, Frauen aus qualifizierten Berufen zu verdrängen.

SI Fürth verwundert es nicht, dass die AfD aus Amerika Aufmerksamkeit und Gratulationen bekommt, u. a. von Präsident Donald Trump wie auch von Tech-Gigant Elon Musk, die beide eine antidemokratische und frauenfeindliche Politik betreiben.

„Wenn wir zulassen, dass Frauenrechte beschnitten werden und Demokratie ausgehöhlt wird, gefährden wir nicht nur das Geschenk der Demokratie, sondern auch die Zukunft unserer Gesellschaft!“ meint Susanne Bolduan, Präsidentin von SI Deutschland und auch die Soroptimistinnen in Fürth setzen sich für die Stärkung von Demokratie und Frauenrechten ein.

Vera Kovanovic-Stolte
Präsidentin Soroptimist International Club Fürth